

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 131 (1964)

Artikel: Protokoll über die Referentenkonferenz
Autor: Frei, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll über die Referentenkonferenz

Mittwoch, den 22. Januar 1964, 14.15 Uhr
Walcheturm, Zürich

Anwesend: Abordnung des Erziehungsrates: Herr Max Suter
Präsident SKZ: Herr J. Siegfried
Referent: Herr G. Egli
Synodalvorstand
Sieben Kapitelspräsidenten
Von sämtlichen Kapiteln je ein Referent
(Zürich und Winterthur: Gesamtkapitel)
Geschäft: Begutachtung des Lehrmittels «J'apprends le français» von Hermann Leber.

Nach der Begrüssung macht der Synodalpräsident zu Handen der Kapitelspräsidenten folgende *Mitteilungen*:

1. Konferenz der Kapitelspräsidenten: 11. März 1964 (ganzer Tag)
Konferenz der Abgeordneten: 25. März 1964
Prosynode: 26. August 1964
Synode in der Kirche Uster: 21. September 1964
2. *Kapitelgeschäfte*:
2. Quartal: Begutachtung der Absenzenordnung
4. Quartal: Gesundheitserziehung in der Schule
ev. Lehrplan der Primarschule
3. Der schriftliche Auftrag des ER zur Begutachtung des Lehrmittels Leber wird den Konferenz-Teilnehmern verlesen.
4. Die Schulkapitel haben für die Konferenz vom 25. 3. 64 einen Abgeordneten zu wählen.

Auf Antrag Guggenbühl (Kap. Dielsdorf) wird beschlossen, die *Abgeordneten-Konferenz auf den 11. März zu verschieben*.

Grund: Examenverpflichtungen.

Somit müssen die Kapitelsprotokolle über die Begutachtung bis spätestens 16. 3. abends in den Händen des Vizepräsidenten sein.

Referat

Herr Gerhard Egli, SL, Präsident der vorberatenden Kommission, hat sein Referat in einer siebenseitigen Vervielfältigung zusammengefasst. Diese grosse, übersichtliche Arbeit sei ihm besonders verdankt. Ferner liegen vor: die gedruck-

ten Thesen 1–14 sowie die Broschüre «Der Französischunterricht an der Sekundarschule».

Der Referent erläutert die Vorgeschichte des Buches Leber und legt Wert darauf, dass an den Kapiteln die leidigen Kontroversen nicht mehr aufgerollt werden sollten.

Weiter wurden die Abschnitte II «Die Durchführung der Begutachtung» und III «Bedeutung und Tragweite der Begutachtung» der Vervielfältigung erläutert.

Die *Diskussion* dreht sich vor allem um die Abklärung der Frage: Wie sieht die Übergangslösung aus?

Die Herren Suter, Scholian, Fausch, Egli und Siegfried klären aber die Situation eindeutig, so dass am Schluss der Diskussion feststeht:

1. Das Buch Leber ist lediglich für eine kürzere Uebergangszeit als *provisorisch obligatorisch* noch zu gebrauchen, bis ein neues Buch vorliegt. (Interpretation der These 13).
2. Es sind in der Zwischenzeit *keine andern Lehrmittel* zu benützen, sondern nur das Buch Leber (bei einer allfälligen Neuauflage mit möglichst wenig Veränderungen).
3. Die Schaffung eines *neuen* Buches ist noch absolut offen. Diese Frage soll auch in keiner Weise mit der Begutachtung des Buches Leber verquickt werden.

Nach der Diskussion werden die gedruckten Thesen 1–14 vom Referenten vorgelesen und, wo nötig, erläutert.

Das Wort wird dazu nicht verlangt.

Der Synodalpräsident empfiehlt folgendes *Vorgehen in den Kapiteln*:

Stufenkapitel, dem eigentlichen Kapitel vorausgehend;

Referat im Kapitel;

These um These zur Diskussion stellen;

Abstimmung über jede These mit genauen Abstimmungs-Ergebnissen, auch über Änderungen oder Zusätze;

Schlussabstimmung.

Mit einem herzlichen Dank an den Referenten schliesst der Synodalpräsident um 17.00 Uhr die Konferenz.

Der Synodalaktuar: *W. Frei*